

01.05.2009 - 09:10 Uhr

Globus: South Africa zu Gast!

Spreitenbach (ots) -

WELCOME TO SOUTH AFRICA

«Diesen Menschen zu begegnen, ihre Lebensfreude und ihren Enthusiasmus zu spüren, war ein eindrückliches Erlebnis», erzählt die in Johannesburg lebende Journalistin Cristina Karrer. Für Globus hat sie die Porzellanproduzentin Di Marshall von Wonki Ware, den Künstler Melvin Mabaka, den Modedesigner Themba Mngomezulu mit seinem Label Darkie, den Koch Reuben Riffel und seinen Geschäftspartner, den Winzer Mark Kent, besucht. Fünf Persönlichkeiten, die sich in Südafrika mit ihren Ideen und ihrer Kreativität einen Namen gemacht haben und deren Produkte Sie jetzt im Globus kaufen können. Dies sind nur paar Leckerbissen. Entdecken Sie im Globus die ganze Palette südafrikanischen Lifestyles und traditioneller Kultur. Wir freuen uns, Sie in die exotische Welt Südafrikas entführen zu dürfen!

HEIM & HAUSHALT

VON HAND GEMACHT...

Frau Di Marshall hat mit Wonki Ware ein Porzellanlabel geschaffen, von dem nicht nur der englische Starkoch Jamie Oliver begeistert ist - sondern auch wir! Alles ist von Hand gefertigt - kein Teil ist identisch mit dem Anderen. Denn Di Marshalls Porzellan ist nicht nur sehr innovativ in der Gestaltung, es trägt auch einen überraschenden Namen, Wonki Ware heisst ihr Label. Was so viel wie schiefe oder wackelige Ware bedeutet. Angesprochen auf den ungewöhnlichen Namen, lacht Di Marshall lange und herzlich. «Wonki Ware steht für Geschirr, das von Abis Z handgemacht wird», erklärt sie. «Aus diesem Grund ist kein Teil mit dem anderen identisch, und jedes ist wonky, tanzt aus der Reihe»,

Von Hand gemacht sind aber auch die Pflegeprodukten von Rain, welche aus einheimischen Pflanzen wie Rooibos, Avocado oder Wild Cotton hergestellt werden. Die Rezepturen basieren auf dem alten Wissen über die afrikanische Flora. Die Seifen werden ohne Tierversuche, nachhaltig und umweltschonend hergestellt.

Ebenfalls ein Handwerk übt der Künstler Melvin Mabaka aus. Seine exotischen Werke sind Geniestreiche, denn Dank ihm kann Afrikas Tierwelt erstmals auf unblutige und gleichzeitig künstlerische Weise ins Wohnzimmer geholt werden. Mabaka formt sämtliche Tiere und Tierköpfe aus Draht und Papiermaché. Eine Glühbirne im Innern verwandelt die realitätsgetreuen Figuren in zeitlose Leuchtskulpturen.

MODE

AFRICAN CULT...

Afrikanische Tradition trifft auf westliche Modetrends. Naturtöne und bedruckte Baumwollstoffe geben bei diesem Style den Ton an. Eine Mode, mit der man auch an heißen Tagen auf City-Safari gehen kann. Das Label Darkie gehört zu den Höhepunkten an südafrikanischen Mode-Events. Sein Kreateur, Themba Mngomezulu, hat sich vor allem mit frech bedruckten T-Shirts einen Platz im Kleiderschrank seiner internationalen Klientel erobert. Der 31-jährige Designer ist nicht nur stolzer Besitzer von Läden in Johannesburg und Kapstadt, sondern besitzt auch eine eigene kleine Fabrik. Themba Mngomezulu hat aber kein Studium als Modedesigner absolviert, das konnte er sich nicht leisten. Intuition und Beharrlichkeit waren seine Lehrer. Nicht Fachwissen, sondern Kreativität ist denn auch der Schlüssel seines Erfolgs, denn Mngomezulu kann weder eine Nähmaschine bedienen noch Modelle zeichnen.

KIDS

COLOURFUL STYLE...

Orange und Pink leuchten um die Wette! Tier-, Blumen- und Pflanzenmotive widerspiegeln die opulente afrikanische Natur. Kinderkleidchen von Keedo symbolisieren südafrikanischen Esprit, Sonne und Fröhlichkeit. Hinter dem Label steht Nelia Schutte. Aus Mangel an kindergerechten Kleidchen für ihre Zwillingmädchen begann sie, eigene Outfits zu kreieren. 1993 gab die gelernte Logopädin ihren Beruf auf und lancierte Keedo auf dem Markt. 1994 bekam die Südafrikanerin die Auszeichnung «Unternehmerin des Jahres».

***DELICATESSA

WINING & DINING...

Reuben Riffel ist der beste Koch Südafrikas und Marc Kent produziert gemäss Weinpapst Robert Parker die edelsten Tropfen im Land. Im Restaurant Reuben's in Franshoek bekommt man vom Dream-Team nur das Beste. Ein Restaurant, das durch die Kochkünste von Reuben Riffel zum Besten in Südafrika avanciert ist. Hier isst man nicht nur vom Feinsten, hier trinkt man auch dank Riffels Kompagnon, dem Winzer Marc Kent, von den besten Tropfen Südafrikas. Seine Weine vom Weingut Bonkenoutsloof sind die einzigen im ganzen Land, die vom weltweit wichtigsten Weinkritiker Robert Parker, das Prädikat «herausragend» erhalten haben. Marc Kent hat zur Erfolgsgeschichte von Reuben Riffel wesentlich beigetragen. Er war es, der Riffel vor Jahren überredete, in Franshoek ein eigenes Restaurant zu eröffnen. Reuben Riffels Erfolgsgeschichte ist für Südafrika leider noch immer eine Ausnahme. Denn er gilt im komplizierten Rassensystem des Landes, das seit dem Ende der Apartheid zwar aus dem Gesetz, nicht aber aus den Köpfen der Bevölkerung verschwand, als Farbiger.

KALK BAY...

Weit über die Landesgrenzen Südafrikas hinaus bekannt ist der Ort Kalk Bay, das idyllische, nichtsdestotrotz aber quicklebendige Fischerdorf auf der Ostseite der Kaphalbinsel mit dem gut bewahrten Charme seiner über 400-jährigen Geschichte. Zusätzliche Dynamik bekommt Kalk Bay jetzt als Markenname für eine ganze Serie von wunderbaren Delikatessen, die südafrikanische Authentizität in hiesigen Küchen zaubern. Das kleine Unternehmen hat sich darauf spezialisiert, zum Beispiel Gewürze, Tees oder Chilisaucen in feinsten Qualität und mit typisch südafrikanischem Flair zu produzieren.

EVENTS

SOUND & RHYTHM...

Globus entführt seine Kunden auf den pulsierenden, schwarzen Kontinent. In den letzten 20 Jahren hat sich vor allem um Cape Town eine vielfältige Künstlerszene etabliert welche auf eine ansprechende Art die traditionellen und modernen Elemente vermischt. Mit einer zeitgenössischen Tanz- und Musikperformance werden dem Globus Publikum die Highlights der Promotion gezeigt, untermalt mit heissen afrikanischen Rhythmen.

Globus Zürich Bahnhofstrasse:

Donnerstag, 30. April 09: Südafrikanische Live Musik mit Wood Vibes
Samstag, 2. Mai 09: Tanzperformance mit Südafrikanischer Musik

Globus Bern Westside:

Donnerstag, 30. April 09: Afrikanische Live Musik mit Wood Vibes
Freitag und Samstag, 1. und 2. Mai 09: Tanzperformance mit Südafrikanischer Musik

Globus St. Gallen Multergasse:

Samstag, 2. Mai 09: Tanzperformance mit Südafrikanischer Musik

Bildmaterial:

Unter <http://pressebilder.globus.ch> (Login: presse; Passwort: media) stehen Ihnen aktuelle Bilder und der Magalog als PDF zur Verfügung.

Kontakt:

Kontaktperson:

Globus Produkteinformation,
Mirjam Schobert,
Tel. 043 205 25 36
mirjam.schobert@realtimesociety.com

Medienstelle Magazine zum Globus

Jürg Welti
Industriestrasse 171
Tel. 058 455 22 04
8957 Spreitenbach
media@globus.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004627/100582366> abgerufen werden.